

Periodische Erziehung des Menschengeschlechts

Moralische Wochenschriften im deutschsprachigen Raum

Herausgegeben von
Misia Sophia Doms und Bernhard Walcher



PETER LANG

Bern · Berlin · Bruxelles · Frankfurt am Main · New York · Oxford · Wien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	9
Moralische Aufklärung im 18. Jahrhundert. Ziele, Medien, Aporien Von Wilhelm Kühlmann	15
Wider Unvernunft und Vorurteil. Gottscheds <i>Vernünfftige Tadelrinnen</i> (1725–1726) im Einsatz für eine aufgeklärte Gesellschaft Von Helga Brandes	47
Gottscheds aufklärerischer Diskurs in seiner Moralischen Wochenschrift <i>Der Biedermann</i> (1727–1729) Von Roland Krebs	67
<i>Der Freymäurer</i> und die Sokratische Methode. Eine Moralische Wochenschrift aus dem Jahr 1738, Lessings <i>Freimaurergespräche</i> und die Rezeption Von Sandra Richter	83
Gefährliche Fabeln? Strategien der Satire in der halleschen Wochenschrift <i>Der Teutsche Locmann</i> (1738–1739) Von Nina Hahne	113
Pferde, Hunde und Philosophie. Antike Jugendbilder und zeitgenössische Anthropologie in der Leipziger Moralischen Wochenschrift <i>Der Jüngling</i> (1747–1748) Von Guglielmo Gabbiadini	137
Träume, „die in die Moral einschlagen“. Zur Gattung der Traumsatire in der Moralischen Wochenschrift <i>Der Träumer</i> (1752–1753) Von Carsten Zelle	169
Rechtschaffen ohne Religion? Zum problemgeschichtlichen Hintergrund von Lessings Polemik gegen den <i>Nordischen Aufseher</i> (1758–1761) Von Björn Spiekermann	189

Die Transformation barocker Satire in Christian Friedrich Schwans Moralischer Wochenschrift <i>Der Unsichtbare</i> (1764–1766) Von Julia Bohnengel	213
Zorn in empfindsamen Zeiten. Diaristische Affektbeobachtung und republikanisches Grollen im Zürcher <i>Erinnerer</i> (1765–1767) von Lavater und Füssli Von Barbara Beßlich	239
Aufklärung von oben. <i>Der Bürger</i> (1765–1770), Mainz. Eine ‚Moralische Wochenschrift‘ auf kurfürstlich-katholischem Territorium Von Bernhard Walcher	259
„Die Anmerkungen sind unausstehlich“. Anton Ferdinand von Geusaus Moralische Wochenschrift <i>Der hungrige Gelehrte</i> (1774–1775) und die logisch-moralische Unzuverlässigkeit ihres fiktiven Verfassers Von Misia Doms	285
Strukturwandel der Lesererwartung. Eine Mediengeschichte des frühen Cliffhangers in Moralischen Wochenschriften Von Gunhild Berg	315
Auf den Stufen zur Glückseligkeit. Zum Wochenschriftenzyklus von Georg Friedrich Meier und Samuel Gotthold Lange Katrin Bojarzin	339
Der Vorurteilsdiskurs der Aufklärung in den Moralischen Wochenschriften. Popularphilosophische Bestimmungsgründe und narrative Auflösungen Von Rainer Godel	359
„Ein Mischmasch von Landwein, den wir für Burgunder-Wein verkaufen.“ Das Erdbeben von Lissabon in Moralischen Wochenschriften Von Thorsten Unger	381
Das „auf Liebe gegründete Recht“. Gefühl und Gesetz in Justus Mösers und Joseph von Sonnenfels' Wochenschriften Von Maximilian Bergengruen	403

Natur-Geschichten vom „deutschen Büffon“. Friedrich Heinrich Wilhelm Martinis <i>Mannigfaltigkeiten</i> (1769–1773) Von Michael Bies	429
Ein ‚Reader’s Digest‘ für Tugendfreunde? Präsentationsformen moralischen Schrifttums in publizistischen Auswahl­sammlungen des 18. Jahrhunderts Von Jost Eickmeyer	447
Personenregister	481